

**Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1176/XVI/2016**

| <b>Gremium</b>                                    | <b>Sitzungstermin</b> | <b>Behandlung</b> |
|---|-----------------------|-------------------|
| <b>Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn</b> | 18.02.2016            | öffentlich        |

**Tagesordnungspunkt:**
**Rückblick Dienstreise des Partnerschaftskomitees nach Mikołow vom 28.11. - 01.12.2015**
**Sachverhalt:**

Vom 28.11. – 01.12.2015 war eine Delegation des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn des Rhein-Kreises Neuss zu Besuch im Partnerkreis Mikołow. In einer gemeinsamen Sitzung beider Partnerschaftskomitees diskutierten die polnischen und deutschen Teilnehmer unter der Leitung von Landrat Henryk Jaroszek und Landrat Hans-Jürgen Petrauschke die gemeinsamen Projekte für 2016 und darüber hinaus.

Weitergeführt werden sollen nach dem Wunsch beider Seiten der Austausch von Jugendlichen, Sportlern und der Feuerwehrjugend sowie der Schulen. Neue Ideen, die in den kommenden Jahren besprochen und aufgegriffen werden sollen, sind gegenseitige Besuche und Konzerte von Orchestern und Musikvereinen, der Austausch von Brauchtumsvereinen wie etwa der Ritter aus Zons mit Rittern aus Orzesze im Kreis Mikołow, Kontakte von Kirchengemeinden, Seniorenbegegnungen und Initiativen zur Aufarbeitung der gemeinsamen Geschichte.

Als gesetzt gelten im kommenden Jahr der Besuch des polnischen Partnerschaftskomitees im Rhein-Kreis Neuss und das Aufstellen der zwölf zweisprachigen Literaturstelen mit Zitaten polnischer und deutscher Dichter und Denker im Botanischen Garten in Mikołow. Die Schrifttafeln auf den Stelen, für deren Konzeption und Ausführung die Kultur & Heimatfreunde Stadt Zons e.V. verantwortlich zeichnen, sind zurzeit auf dem Wallgraben in Zons zu sehen und sollen im kommenden Frühjahr nach Polen gebracht werden.

Landrat Petrauschke betonte die Notwendigkeit der Benennung von Koordinatoren zu den einzelnen Themenbereichen auf polnischer wie deutscher Seite, damit sichergestellt sei, dass die Interessen auf beiden Seiten bei den Projekten berücksichtigt würden.

Vor der Sitzung im Kreishaus in Mikołow hatte die Delegation aus dem Rhein-Kreis Neuss den Botanischen Garten besucht. Der Schlesische Botanische Garten entstand mit seinem zentralen Standort in Mikołow unter Nutzung der Anlagen einer ehemaligen Raketenstation. 2010 hatte es hier noch ehemalige militärische Bunker für Boden-Luft-Raketen gegeben; innerhalb von sechs Monaten waren diese zu einem zentralen Gebäude mit Verwaltungsräumen, Labors, Schulungsräumen usw. umgebaut worden. Seit 2012 vervollständigen ein Restaurant und ein Spielplatz das Angebot des 120 Hektar großen

Botanischen Gartens, zu dessen Renommee neben der Pflanzensammlung, den Schaugärten und Erfolgen beim großflächigen Biotoptransfer die zahlreichen Bildungsangebote beitragen. Gefördert wurde die Entstehung des Botanischen Gartens mit EU-Mitteln – außerdem ist der Schlesische Botanische Garten Mitglied im European Garden Heritage Network (EGHN), dem europäischen Gartennetzwerk, zu dem auch die Gärten von Schloss Dyck im Rhein-Kreis Neuss gehören.

In Katowice sahen die Gäste aus Deutschland das moderne International Convention Centre, besuchten ein sehr hörenswertes Konzert des Copenhagen Vocal Ensemble im Konzertsaal des Nationalen Polnischen Symphonie-Radios und besichtigten dann das neue Schlesische Museum auf dem Gelände einer früheren Industriebrache inmitten der Stadt.